

**Gesund - stark – erfolgreich**

**Gesundheitskonzepte und Unterstützungsmöglichkeiten für Handwerksbetriebe**

**28.11.2016 ab 17 Uhr, 1. FC Union Berlin, Stadion an der Alten Försterei, An der Wuhlheide 263**



**Schneller! Höher! Weiter! Was im Sport gilt, trifft auch auf viele Betriebe zu:** der Blick auf die Bilanz und harter Wettbewerb um „Platz 1“. Wenn’s gut läuft, holt der Betrieb viel Leistung aus seinen Beschäftigten heraus. Die Kehrseite: Viele Arbeitnehmer gehen für die Ziele Gesundheitsrisiken ein. Gerade psychische Erkrankungen sind bei den Krankheitstagen auf dem Vormarsch. Wie können wir also gesund arbeiten und leben? Damit Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten erhalten bleibt bzw. das Betriebe auch für den Nachwuchs attraktiv sind, braucht man ein wirksames und nachhaltiges Gesundheitsmanagement in KMU und besonders im Handwerk. Gesunde Mitarbeiter sind motiviert, leistungsfähig und produktiv und der Betrieb hat Wettbewerbsvorteile.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin (HWK) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und dem Kompetenzzentrum Handwerkerinnen lädt die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB) insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ein.

Begrüßung und Moderation : Gudrun Laufer BIT Handwerkskammer Berlin

- Der Geschäftsführer des Zentrums für angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAGG), **Detlef Kuhn** „Einfache Wege zu mehr Gesundheit am Arbeitsplatz“
- **Dr. Markus Merk, Weltschiedsrichter** „*Sich(er) entscheiden!*“ Erfahrungen als dreifacher Weltschiedsrichter

**Führung des 1. FC Union Berlin durch das Stadion  
Informeller Austausch mit Buffet im Anschluss**

**Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Gudrun Laufer von der HWK Berlin per E-Mail unter:

[laufer@hwk-berlin.de](mailto:laufer@hwk-berlin.de), [gesundheitsplan@ikkbb.de](mailto:gesundheitsplan@ikkbb.de)

Gefördert durch:  
  
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



beim

